

Untersuchungsauftrag

N_{min}-Bodenproben - Gartenbau

gültig ab 01.01.2018

Ergebnisse und Rechnung an:

LUFA Kd.-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--

Kopie der Ergebnisse an:

.....
Name, Vorname (Unternehmen)

.....
Name, Vorname (Unternehmen)

.....
Straße, Hausnummer

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon-/ Fax-Nr.

.....
Telefon-/ Fax-Nr.

.....
E-Mail (bei Angabe der E-Mail-Adresse wird Prüfbericht/Rechnung gemailt)

.....
E-Mail (bei Angabe der E-Mail-Adresse wird die Durchschrift gemailt)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Probenahme und Probenbehandlung auf Seite 2.

Nr. der Probe	Schicht	Probenbezeichnung	Bodenart	Untersuchungsumfang / weitere Informationen	Proben-Nr. LUFA
	0-30 cm	Schlag		<input type="checkbox"/> N min <input type="checkbox"/> pH, P ₂ O ₅ , K ₂ O, Mg (Schicht 0-30 cm)	
	30-60 cm	Schlaggröße		Vorfrucht Zwischenfrucht	
	60-90 cm	Pflanzenart		Wirtschaftsdünger	
	0-30 cm	Schlag		<input type="checkbox"/> N min <input type="checkbox"/> pH, P ₂ O ₅ , K ₂ O, Mg (Schicht 0-30 cm)	
	30-60 cm	Schlaggröße		Vorfrucht Zwischenfrucht	
	60-90 cm	Pflanzenart		Wirtschaftsdünger	
	0-30 cm	Schlag		<input type="checkbox"/> N min <input type="checkbox"/> pH, P ₂ O ₅ , K ₂ O, Mg (Schicht 0-30 cm)	
	30-60 cm	Schlaggröße		Vorfrucht Zwischenfrucht	
	60-90 cm	Pflanzenart		Wirtschaftsdünger	
	0-30 cm	Schlag		<input type="checkbox"/> N min <input type="checkbox"/> pH, P ₂ O ₅ , K ₂ O, Mg (Schicht 0-30 cm)	
	30-60 cm	Schlaggröße		Vorfrucht Zwischenfrucht	
	60-90 cm	Pflanzenart		Wirtschaftsdünger	

Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Preisänderungen sind vorbehalten. Zuschläge können, nach Absprache, für Sonderaufwand erhoben werden. Informationen über die akkreditierten angewendeten Methoden entnehmen Sie bitte der DAkks-Akkreditierungsurkunde (siehe Internet: www.lufa-nord-west.de). Es gelten die AGB der LUFA Nord-West. LUFA Nord-West ist ein Unternehmen der LWK Niedersachsen.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

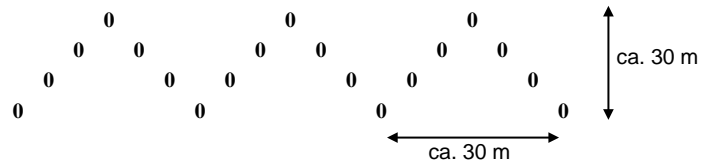
Hinweise für die Entnahme und Behandlung der Bodenproben für die Untersuchung auf mineralischen Stickstoff (N_{min} / Nitrat- und Ammonium-N)

Geräte und Material für die Probenahme:

- Bohrstock 1,0 m Länge für die Probenahme
- Hammer von ca. 4,5 kg Gewicht aus Polyamid oder Holz (Eisen ist nicht empfehlenswert wegen Verformung des Bohrstockkopfes)
- Drei Haushaltseimer (5 l) aus Kunststoff (günstig sind verschiedene Farben) zur Aufnahme der Bodenproben. Die Eimer sind deutlich zu kennzeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden:
Eimer I = 0-30 cm **Eimer II = 30-60 cm** **Eimer III = 60-90 cm**
- Messer zum Entleeren des Bohrstocks
- kräftige Plastikbeutel mit Verschlussmaterial zur Verpackung und Kennzeichnung der Bodenproben
- Untersuchungsauftrag (Seite 1)
- Kugelschreiber, wasserfester Stift

Verteilen der Bohrlöcher über das schlagtypische Teilstück

- Anzahl der Einstiche: 10 bis 20 Einstiche, je nach Homogenität des Teilstückes
- Vorgewende und Randbereiche auslassen
- Wiederholung der Probenahme im selben Jahr oder in kommenden Jahren sollte auf demselben Teilstück erfolgen. Daher auf Hofkarte vermerken.



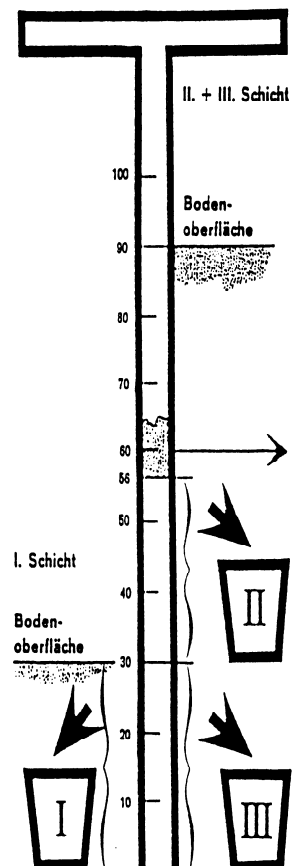
Technik der Probenahme

I Schicht = 0-30 cm

- Boden festtreten
- Bohrstock bis 30 cm in den Boden drücken bzw. mit Hammer eintreiben
- Bohrstock drehen und dann gefüllten Bohrstock langsam herausziehen damit Bohrkern vollständig erhalten bleibt
- Bodenwulst, der über Bohrstockrand heraussteht mit Messer abstreifen
- Bohrkern aus 0-30 cm Tiefe in Eimer überführen

II Schicht = 30-60 cm und III Schicht 60-90 cm

- Bohrstock ins offene Bohrloch einsetzen und bis 90 cm eintreiben
- Bohrstock drehen und langsam, gegebenenfalls unter gleichzeitigem Drehen herausziehen
- Bodenwulst mit Messer abstreifen
- Obersten Teil des Bohrkerns bis etwa zur 56 cm Marke entfernen. Er besteht zum Teil aus Oberbodenmaterial, das in das Bohrloch hineingefallen ist. Dieser Boden muss vollständig entfernt werden (**Vorsicht Fehlerquelle!**).
- Bohrkern aus 60 bis 90 cm Tiefe in Eimer III überführen
- Bohrkern aus 34 bis 60 cm Tiefe in Eimer II überführen
- Inhalt der Eimer I, II und III vollständig in **je einen kräftigen Plastikbeutel** füllen (Probenmenge ca. 1 kg Mineralboden bzw. ca. 2 l anmoorig oder torfigen Boden).
- Die einzelnen Beutel beschriften oder Beschriftung anbringen. Die drei Beutel mit Bindfaden zusammenbinden.
- **Plastikbeutel in Kühlbox mit eingelegten Kühlkissen transportieren bzw. bis zum Versand kühl lagern (im Kühlschrank bei +2 bis +4 °C).**



Probentransport zur LUFA

In Niedersachsen steht Ihnen der Kurierdienst der LUFA Nord-West zur Verfügung. Eine Liste mit Probeannahmestellen finden Sie im Internet (www.lufa-nord-west.de).